



# SPORTBAD STRATEGIEKONZEPT

I. Status Quo

II. Auswirkungen und Folgen

III. Ziel

IV. Bedarfsermittlung

V. Lösungsvorschlag 1

VI. Lösungsvorschlag 2

VII. Lösungsvorschlag 3

IX. Fazit

X. Empfehlung



## I. Status Quo

- 345.000 Nutzer\*innen der Rheinwelle pro Jahr
- 60.000 Schwimmer\*innen von Schulen und Vereinen auf 200 m<sup>2</sup>  
(4 Bahnen á 25 x 2,0 m)
- Unzureichende Barrierefreiheit
- Unzureichende Sammelumkleiden
- Unzureichende Lagerkapazität
- Die ISE-Studie bestätigt den Fehlbedarf



## II. Auswirkungen und Folgen

- Immer weniger Kinder lernen ausreichend schwimmen
- Fehlende Wasserfläche für Freizeitschwimmer\*innen
- Unzufriedene Freizeit- und Bahnen-Schwimmer\*innen
- Schlechteste Bewertung in der ISE-Studie:  
Sport für Menschen mit Handicap: Note 4,05

→ Die öffentliche Daseinsfürsorge ist NICHT gegeben



### III. Ziel

#### **Genügend Wasserfläche für ALLE Nutzer\*innen:**

- Schwimmen für Anfänger\*innen
- Schul- und Vereinssport
- Wettkampfsportler\*innen
- Aqua-Fitness und Wassergymnastik
- Sport für Menschen mit Handicap
- Prävention von Badeunfällen
- Rehabilitation bei Erkrankungen

**& Entlastung der Rheinwelle für Freizeitschwimmer\*innen**



## IV. Bedarfsermittlung aufbauend auf derzeit 200 m<sup>2</sup>

- Bahnbreite von 2,50 m (statt 2,0 m) + 50 m<sup>2</sup>
- Mehrbedarf offene Schwimmkurse (2 Bahnen) + 125 m<sup>2</sup>
- Mehrbedarf Zusatz-Schwimmkurse (+Einwohnerzahlen) + 125 m<sup>2</sup>
- Deckung der derzeitigen Vereinsbedarfe + 125 m<sup>2</sup>
- Mehrbedarf freie Bahnen-Schwimmer\*innen (2 Bahnen) + 125 m<sup>2</sup>
- Mehrbedarf Ausweitung von Vereinskapazitäten + 125 m<sup>2</sup>
- Aktueller Mehrbedarf Schulsport + 125 m<sup>2</sup>
- Mehrbedarf für neue Schulen (Montessori) + 125 m<sup>2</sup>

**→ Flächenbedarf zur Deckung ALLER Bedarfe ca. 900 m<sup>2</sup>**



## V. Lösungsvorschläge – Szenario 1

Erweiterung der Rheinwelle um X Bahnen und zusätzl. Lehrschwimmbecken

### **Pro:**

- Vorhandene Infrastruktur
- Personalverfügbarkeit

### **Contra:**

- Keine ausreichende Grundstücksfläche
- Zusätzlich Flächenversiegelung
- Gebäude- und Wassertechnik unzureichend und veraltet

→ **Bewertung:** 😞 😞



## VI. Lösungsvorschläge – Szenario 2

Neubau eines Zweckbades im Bereich Blumengarten (Integration in Sportpark)  
mit 8 x 25 m Bahnen, mit Sprunganlage, mit Lehrschwimmbecken

### **Pro:**

- Reines Zweckbad mit Wassersportorientierung
- Keine Erholungs- oder Zuschauerbereiche, Liegen oder Tribüne
- Keine zusätzliche Flächenversiegelung
- Energetisches Bauen, CO2 Neutraler Bau und Betrieb
- Zweckmäßige Architektur (Sammelumkleiden, Sanitärbereich, etc.)
- Materiallager für Schul- und Vereinssport
- Kostengünstiger Betrieb als Zweckbad, minimaler Personalaufwand



## VI. Lösungsvorschläge – Szenario 2

Neubau eines Zweckbades im Bereich Blumengarten (Integration in Sportpark) mit 8 x 25 m Bahnen, mit Sprunganlage, mit Lehrschwimmbecken

### **Contra:**

- Deckt den belegten Bedarf mit nur 50% zusätzlicher Wasserfläche nicht
- Nur eine zusätzliche Außenbahn, zur Erleichterung von Schwimmunterricht und Seniorenschwimmen erleichtert
- Keine Auswirkung, die z.B. eine 50 Meterbahn hätte

→ **Bewertung:** 😞





## VII. Lösungsvorschläge – Szenario 3

Neubau eines Zweckbades im Bereich Blumengarten (Integration in Sportpark) mit 8 x 50 m Bahnen, mit Sprunganlage, mit Lehrschwimmbecken mit Brücke (Bahnen können manuell in beliebige Längen geteilt werden)

### **Pro:**

- Langfristig ausreichende Wasserfläche
- Teilen der Fläche ermöglicht gleichzeitige, mehrfache Nutzung
- Bei Teilung entstehen 4 Außenbahnen
- Reines Zweckbad mit Wassersportorientierung
- Keine Erholungs- oder Zuschauerbereiche, Liegen oder Tribüne
- Keine zusätzliche Flächenversiegelung



## VII. Lösungsvorschläge – Szenario 3

Neubau eines Zweckbades im Bereich Blumengarten (Integration in Sportpark) mit 8 x 50 m Bahnen, mit Sprunganlage, mit Lehrschwimmbecken mit Brücke (Bahnen können manuell in beliebige Längen geteilt werden)

### **Pro:**

- Energetisches Bauen, CO2 Neutraler Bau und Betrieb
- Zweckmäßige Architektur (Sammelumkleiden, Sanitärbereich, etc.)
- Materiallager für Schul- und Vereinssport
- Kostengünstiger Betrieb als Zweckbad, minimaler Personalaufwand

→ **Bewertung:** 😊 😊 😊



## VII. Lösungsvorschläge – Szenario 3

Vorteile eines Zweckbades im Bereich Blumengarten (Integration in Sportpark)

- Ideale Verkehrsanbindung in Ingelheim
- Gute Erreichbarkeit auch per Fahrrad
- Shuttle der Kinder durch Kreis und Eltern wird minimiert
- Synergien (Umkleiden, Duschen, Infrastruktur) mit angedachtem Sportpark
- Nutzung alternativer Energien:  
ggf. BI-Fernwärme, Bio-Gas (Kläranlage), Solarthermie, Photovoltaik
- Keine weitere Flächenversiegelung



## VIII. Fazit

Beste und zukunftsorientierteste Lösung: Neubau eines Zweckbades im Bereich Blumengarten, Integration in Sportpark mit folgender

Ausstattung:

- 8 x 50 m x 2,50 m Bahnen
- Mobile Trennbrücke
- Separates Lehrschwimmbecken
- Sprunganlage, auch für Taucher\*innen
- Modernste Energie-Technik, Ziel: Klimaneutralität

**→ Die öffentliche Daseinsfürsorge ist gegeben**



## VIII. Fazit

Überregionale Vorteile:

- Bundesweite Vorbildfunktion „Schwimmen ist (Über-)Leben
- 50 m Hallenbecken: Alleinstellungsmerkmal in Rhein-Main-Region & RLP
- Austragungsort nationaler und internationaler Wettkämpfe
- Zentrale Lage in Deutschland (Vgl. Berlin)
- Enormer Imagegewinn für die „Gesundheits-“ Stadt Ingelheim
- Enorme Aufwertung der Tourismus-Destination Ingelheim



## IX. Empfehlung

Anstoßen einer Machbarkeitsstudie durch die Fraktionen ?????

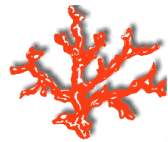
für das vorgeschlagene 8 x 50 m x 2,50 m Sportbad im Blumengarten.



DANKE FÜR'S OFFENE OHR UND IHRE ZEIT!



BSG Ingelheim



Tauchclub **Koralle** Ingelheim e.V.



DLRG Ingelheim e. V.



## Denkbare, hochspezialisierte Partner

- Krieger Architekten | Ingenieure (Koblenz)
- Sacker Architekten (Darmstadt)
- 4a Architekten (Stuttgart)
- Kraaijvanger Architects (Rotterdam)
- Slangen+Koenis Architecten (Jsselstein)
- Faulkner/Brown (Newcastle)
- ARKÍS arkitektar (Reykjavík)

